

Weiterentwicklung der Resilienzberatungsschulung (RBS) für ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Ostalbkreis

1. Was war die Ausgangslage?

In einer Zeit wachsender Unsicherheiten, Naturgefahren und globaler Krisen wird die Stärkung individueller und kollektiver Resilienz zentral. Extreme Wetterereignisse, geopolitische Spannungen sowie Digitalisierung und soziale Ungleichheiten erhöhen die Verletzlichkeit moderner Gesellschaften. Hier setzt das Resilienzzentrum Ostalbkreis mit seiner Resilienzberatungsschulung (RBS) an.

2. Projektbeschreibung

2.1 Wer ist die Zielgruppe?

Die RBS richtet sich an eine breite zivilgesellschaftliche Zielgruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit Potenzial zur Multiplikation in ihren alltäglichen sozialen Räumen.

2.2 Welche Ziele verfolgt das Projekt?

Mit der RBS sollen 60 - 80 Resilienzberatende ausgebildet werden, deren Vernetzung durch den Mitgliederbereich auf der Website des Resilienzzentrums Ostalbkreis verstärkt und gefördert werden soll. Zusätzlich soll die RBS um weitere Themen sowie Transfermodule hin zur Bürgerschaft ergänzt werden.

2.3 Welche Stakeholder sind involviert?

Bevölkerung/Kommunen/Landkreisverwaltung/Blaulichtorganisationen/Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumentwicklung/Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg.

2.4 Wie ist das Projekt aufgebaut?

Die didaktische Konzeption der RBS orientiert sich an bewährten Prinzipien der Erwachsenenbildung. Sie soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern Lernprozesse ermöglichen, Handlungsspielräume eröffnen und persönliche Entwicklungen hin zum Ehrenamt fördern. Die Erfahrungen und Ressourcen der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt. Im Förderzeitraum 01.12.2025 bis 31.03.2027 wird ein passwortgeschützter Mitgliederbereich eingerichtet und insgesamt vier RBS-Durchgänge adressieren unterschiedliche Zielgruppen. Parallel arbeiten Expertinnen und Experten an weiteren Themen sowie Transfermodulen zur Erleichterung der Wissensvermittlung in die Bürgerschaft.

3. Welche personellen und zeitlichen Ressourcen werden für die Umsetzung und Durchführung von Maßnahmen benötigt?

Zur Umsetzung und Betreuung der RBS werden ca. 0,3 VZÄ/Jahr benötigt. Der Zeitaufwand entwickelt sich zyklisch, da vor allem die Umsetzung der RBS-Durchgänge sehr zeitaufwändig ist.

4. Wie hoch sind die Projektkosten und wie wird das Projekt finanziert?

Die geplanten Sach- und Dienstleistungskosten belaufen sich auf 27.777 € (90 %-Förderung - Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg - „Gemeinsam engagiert in BW IV“). Die geplanten Personalkosten belaufen sich auf ca. 15.000 € (90 %-Förderung - Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumentwicklung - „Resiliente Regionen – Verstetigung und Wissenstransfer“).

5. Welche wertvollen Erkenntnisse und Erfahrungen (Lessons Learned) haben Sie in diesem Projekt gemacht?

Die Bevölkerung möchte Wissen zu Krisenvorsorge und den Umgang mit Gefahren erhalten und weitergeben. Die RBS ermöglicht es, dieses Bedürfnis zu fördern und praktisch umzusetzen.

6. Weitere Informationen

www.resilienzzentrum-ostalbkreis.de

Projektleitung



Sabrina Günther,
Kordinatorin Resilienzzentrum Ostalbkreis
Telefon: 07171 324119
E-Mail: sabrina.guenther@ostalbkreis.de



23. Reichenauer Tage zur Bürgergesellschaft 2026 zum Thema „Bürgergesellschaftliches Engagement: Lebendiges Land“ · www.reichenauer-tage.de
Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg. Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.